

Köln, 16. Februar 2011

## **Newsletter Nummer 75**

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Termin nächstes Nachbarschaftstreffen: Dienstag, 3. Mai 2011
- 2.) das Protokoll des 30. Nachbarschaftstreffens am 27. Januar 2011
- 3.) Packstation – Antrag an die Nippeser Bezirksvertretung
- 4.) Eingangssituation an der Kempener Straße
- 5.) geplante Umgestaltung der Neusser Straße und Kempener Straße

### 1.) Termin für das nächste Nachbarschaftstreffens am Dienstag, 3. Mai 2011

Das nächste Treffen findet erneut im Gruppenraum der Villa Stellwerk, Am Alten Stellwerk 50, statt. Der Beginn ist um 20 Uhr.

Eine Stunde vorher, um 19 Uhr, findet die Mitgliederversammlung des Nachbarschaftsvereins Nachbarn60 e.V. statt. Hierzu geht allen Vereinsmitgliedern noch eine schriftliche Einladung zu.

### 2.) Protokoll des 30. Nachbarschaftstreffens am 27. Januar 2011, im Gruppenraum der Villa Stellwerk - Dank an die Protokollantin Angela

### **Autofreie Siedlung – Befragung der FernUniversität in Hagen**

Herr Dr. G. Ströhlein vom Institut für Psychologie der FernUniversität Hagen informiert über eine geplante Untersuchung, welche die Autofreie Siedlung Stellwerk 60 zum Thema hat. Es geht auch um den Zusammenhang zwischen Autofreiheit, Nachbarschaft, Wohnen und umweltrelevanten Einstellungen und Verhalten – und den Vergleich mit anderen Wohngebieten. Titel der Befragung: „Wohnen und Umwelt“ Die Fragebögen werden ab Mitte Februar in die Briefkästen verteilt. Um rege Beteiligung wird gebeten. Bei Rückfragen wendet man sich bitte an Herrn Dr. Ströhlein (vgl. Anschreiben zu der Befragung). Ausgefüllte Bögen werden im Container in einer Urne gesammelt.

Über die Ergebnisse wird auf einem Nachbarschaftstreffen im Spätsommer berichtet.

### **Ladenlokale im GAG-Gebäude**

der zukünftige Betreiber wollte eigentlich teilnehmen, ist aber leider nicht erschienen.

## **Aktuelles zu den beiden letzten unbebauten Grundstücken der Siedlung**

Bouwfonds (vormals Kontrola) hat Vorgespräche mit einem potentiellen Investor für beide Grundstücke aufgenommen. Start der Bebauung ist beabsichtigt für dieses Jahr.

Mobilitätszentrale: Raum ca. 60qm, Bouwfonds hat ihre Vorstellungen zu Miete / Kaufpreis geäußert.

## **Kantinen Park und KiTa**

Die Bauarbeiten für die KiTa haben begonnen, die Öffnung ist für August 2011 geplant. Der Betreiber, AAK, <http://www.aak-koeln.de>, plant ein kleines Eltern/Kind Cafe. Im Zuge eines Bürgerantrags zur Kantine wurden Wünsche der Nachbarn zur möglichen Nutzung / Mitnutzung geäußert. z.B. niederschwelliges, selbstorganisiertes Cafe, Außennutzung, Flohmarkt. Dazu wird ein Gespräch mit dem AAK im Mai 2011 stattfinden.

## **Verbotenes Befahren der Siedlung – aktueller Stand**

Zufahrt von der Kempener Straße in die Magistrale: passiert häufig, auch durch Bewohner, und viele geben sich uneinsichtig selbst bei freundlicher Ansprache. Außerdem fahren die diversen Paketlieferdienste, 5-7 pro Tag, ein, dazu noch mit überhöhter Geschwindigkeit.

Derzeit darf nach Beschilderung dort niemand einfahren außer Cambio Autos bis zum Parkplatz und Baustellenverkehr. Das Schild ist leicht zu übersehen, zu hoch angebracht und teils vom Baum verdeckt.

Geplante Maßnahmen:

Portal: direkt hinter dem Cambio Parkplatz ein sichtbares „Portal“ setzen, welches die Einfahrt in ein besonders Gebiet deutlich macht. Die Fahrbahn verengen durch Kübel mit Bäumen links und rechts, breit genug, dass Müllabfuhr, Baustellenverkehr etc durchkönnen, dort Banner quer über der Straße aufhängen.

Flyer: Auf der website [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) unter „Mobilität“ und in der Mobilitätszentrale findet sich ein freundlich gestalteter Flyer, der Falschfahrer und -parker zur Rücksichtnahme aufruft und Alternativen zur unerlaubten Einfahrt aufzeigt.

Ordnungsamt: Obwohl die Einfahrt klar verboten ist, wird das Ordnungsamt nicht mit Hilfe von Politessen, Kontrollen oder Ähnlichem tätig. Nach Angabe des Amtes, weil das Gebiet „noch nicht freigegeben“ sei.

Anzeige: Um das Einfahrverbot durchzusetzen, sind verschiedentlich Anzeigen erstattet worden. Das Ergebnis ist offen und der Sinn unter den Siedlungsbewohnern umstritten, zumal ja in begründeten Einzelfällen - wie im "Kriterienkatalog" erarbeitet - Einfahrten möglich sein müssen/sollen.

Die endgültige Regelung zur Sicherung der gebietsweisen Autofreiheit wird erst erfolgen, wenn die Siedlung vollständig bebaut ist.

Die Stadt lehnt den zunächst mit ihr gemeinsam erarbeiteten Katalog von Kriterien zur Regelung der Einfahrten ab. Von der Stadt favorisiert: Fußgängerzone, die Fahrradfahrern geöffnet ist - wobei unklar bleibt, wie die Stadt notwendige Einfahrten (z.B. Umzüge, schwere Anlieferungen) alltagspraktisch regeln will.

## **Sammlung möglicher Projekte – Aufruf zur Hilfe / Unterstützung**

Für alle Projekte werden noch Organisatoren und Helfer gesucht. Wer Interesse hat, bitte melden.

- Teilen statt Besitzen – Erweiterung der Mobilitätszentrale
- Mögliche Synergien bei gemeinschaftlich Dienstleistungen , z.B. Wartung/Pflege von Gebäudeelementen (z.B. Dachrinnen, Türen, Ports, ...)
- Beschäftigung eines Siedlungshausmeisters
- mögliche Gewährleistungen bei Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern – Sammlung und Beurteilung von Fällen
- Sensibilisierung von Lieferanten bezgl. Autofreiheit (Paketdienste, Hausverwaltungen, Pflegedienste)
- Flohmarkt – Terminvorschlag: 3. Juli 2011
- Sommerfest  
2011 wird voraussichtlich kein Sommerfest stattfinden. Teun, der dankenswerterweise und mit großem Engagement und Einsatz das Sommerfest drei Jahre lang federführend organisiert hat, steht dafür dieses Jahr leider nicht zur Verfügung.  
Sollte wider Erwarten ein oder mehrere Bewohner bereit sein, diese Aufgabe federführend zu übernehmen, möge man sich melden damit rechtzeitig ein entsprechender Know-How-Transfer stattfinden kann.
- Karneval – Tisch oder Stand mit Getränken am Veilchendienstag, während des Karnevalumzugs, an der Ecke Wartburger / Merheimer Strasse – es werden noch Helfer gesucht.

## **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

- Bücherwaggon  
Läuft gut, rund 2000 Bücher, mehr Kinderbücher wären schön. Die Gruppe, die dieses Projekt betreut, würde sich über weitere Mitglieder und Hilfe (zB beim Einsortieren neuer Bücher) freuen.  
Ein „offener Bücherschrank“ draußen, südliche des GAG Riegels ist angedacht. Kostenvoranschläge für robuste, sichere Unterbringung werden bereits eingeholt.
- Gruppe für Jugend und Aktivität im Stellwerk60
  - Mit Hilfe von Jugendamt, Kontrola, GAG, BürgerAmt wird ein so genannter Spielewagen installiert, Dieses Spieleangebot ist dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr, organisiert von der Kölner Spielwerkstatt. Es handelt sich um ein öffentliches Angebot für Kinder ab Grundschulalter.
  - In Kooperation mit Eisenbahner Sport Verein Olympia (ESV) finden etliche Angebote statt:
  - Samstags Fußball
  - Eine Badmintongruppe ist in Planung, voraussichtlich im Mai 2011 betriebsbereit  
--> Der Termin wird jedem Mittwoch von 20 bis 22 Uhr sein.  
--> Während der Osterferien werden die Markierungen aufgetragen, so dass die Gruppe so ab dem 01.05.2011 starten kann...
  - Dienstags, 20:00 – 21:00, neuer Frauensportkurs - der Sportkurs ist in der JudoHalle (direkt neben der OlympiaHalle liegend) und kostet 75 Euro im Halbjahr

- einen Basketballkorb und eine TT-Platte wünschen wir uns noch
- Die Olympiahalle wird zurzeit saniert
- Logo für den Nachbarschaftsverein – ist in Arbeit

## **Verein Nachbarn 60**

Am 3. Mai wird es ein Treffen der Mitglieder des Vereins geben, Einladung mit Agenda wird entsprechend vorher verschickt. Der Vorstand muss neu gewählt werden, wer dafür kandidieren will, ist herzlich willkommen.

### 3.) Packstation – Antrag an die Nippeser Bezirksvertretung

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, mit der Deutsche Post AG bezüglich der Installation einer Packstation im Umfeld der Autofreien Siedlung Kontakt aufzunehmen.

#### Begründung

Die Autofreie Siedlung ist für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt. Leider wird dieses Verbot täglich von diversen Paketdiensten mit ihren Zustellfahrzeugen ignoriert, welche keine andere Möglichkeit sehen, die Pakete ihren Kunden zuzustellen. Diese Situation ist sowohl für die Fahrer der Paketdienste als auch für die Bewohner der Autofreien Siedlung unerfreulich.

Eine Abhilfe wäre möglich durch die Installation einer Packstation in der Nähe der Autofreien Siedlung. Bei der Standortauswahl sollte zur Erreichung einer hohen Akzeptanz darauf geachtet werden, dass der Standort sich entweder direkt an der Autofreien Siedlung oder zwischen Autofreier Siedlung und Neusser Straße befindet. Die Packstation dürfte sicherlich auch für die anderen Siedlungen des Nippeser Westen von Interesse sein.

#### Anmerkung:

Die nächste Packstation befindet sich an der Escher Straße 177, laut Angabe der Deutsche Post AG 796 Meter von der Autofreien Siedlung entfernt. Diese Entfernungsangabe entspricht nicht dem zurückzulegenden Weg, da sich zwischen der Autofreien Siedlung und der Packstation der Bahndamm befindet. Eine weitere Packstation befindet sich am Sudermanplatz, ebenfalls ungünstig zu erreichen.

### 4.) Eingangssituation an der Kempener Straße

Nach der Beendigung der Bautätigkeit wurde noch erheblicher verbotener Autoverkehr auf der Diagonale und der Magistrale festgestellt. Daraufhin wurden wieder die festen Poller installiert sowie der Sicherheitsdienst angehalten, dort alle ein bis zwei Stunden zu kontrollieren und die Autofahrer aktiv anzusprechen.

Dieses hat zu einer Verbesserung der Situation geführt. Weitere Maßnahmen sind angedacht und werden von der Arbeitsgruppe „Sicherstellung der Autofreiheit“, die allen Bewohnern offen steht, erarbeitet.

Auch wir Bewohner können die Autofahrer höflich aber bestimmt ansprechen, was sich durchaus als wirksames Mittel erweist und den Autofahrern klar signalisiert, dass ein Befahren der Siedlung mit einem privaten PKW nicht gestattet und nicht erwünscht ist. Desweiteren kann der vorhandene Flyer, der Falschfahrer und -parker zur Rücksichtnahme aufruft und Alternativen zur unerlaubten Einfahrt aufzeigt,

angewandt werden. Auch die Poller können von uns in die Aufnahmevorrichtung gesteckt werden, falls sie sich dort nicht befinden.

#### 5.) geplante Umgestaltung der Neusser Straße und Kempener Straße

Diese beiden für Nippes wichtigen Straßen sollen umgestaltet werden.

Im Januar 2011 hat sich eine Arbeitsgruppe des VCD (Verkehrsclub Deutschland) und des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) mit den vorliegenden Plänen beschäftigt und u.a. Anmerkungen formuliert.

Die Pläne sowie die Anmerkungen der Arbeitsgruppe sind auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) unter News zu finden.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.